



Sense Mitte D9 sind Cupsieger!

Sense Mitte hat am Freiburger Cup sensationell den Sieg davongetragen! Am Finalturnier in Düdingen triumphierte unser D9a im Penaltyschiessen gegen Foot Veveyse.

Bis nach Düdingen war es aber ein langer Weg gewesen: Nicht weniger als 64 Teams waren in der ersten Runde dabei, es begann also im 32el-Final. Dort traf die von Meinrad Oberson und Pascal Riedo trainierte Mannschaft auf Sense Oberland a, das gleich mit 7:0 geschlagen wurde. Es folgten die Hürden Team Cousimbert, FRI Talents Düdingen und schliesslich FRI Talents Sarine Ouest, die allesamt genommen wurden. Im letzten Spiel waren die Jungs und das Mädchen nach zwei Dritteln in Rückstand. Dank einer Steigerung und einem der seltenen Tore von Linksverteidiger Sven konnte das Team aber auch diese Partie gewinnen.

Die verbliebenen vier Teams trafen am Auffahrtsdonnerstag in Düdingen aufeinander. Sense Mitte war seit längerer Zeit in Topform: Es führt zurzeit die Promotion League an und hat seit September kein Spiel mehr verloren. Mit

Foot Veveyse, Richemond und den FRI Talents der Stadt Freiburg traf die Mannschaft aber auf schwierige Gegner. In der Gruppenphase, die aus drei Spielen von jeweils 30 Minuten bestand, ging es darum, sich für das grosse Finale zu qualifizieren. Nach einem Remis in der ersten Runde drehten die Kinder um Capitain Yves gegen Richemond erneut einen Rückstand: Yll traf drei Minuten vor Schluss zum 2:1. Nach dem klaren 4:0 gegen Freiburg war die Finalqualifikation Tatsache und man traf mit Veveyse auf den ewigen Rivalen aus dieser Saison, da auch in der Meisterschaft die beiden Teams eng beieinander liegen.

Die Partie entwickelte sich so, wie man sich dies von einem Endspiel erträumt. Als Innenverteidiger Noah nach einer knappen Viertelstunde das gesamte Feld überquert und mit einem Hammer ins Lattenkreuz das 2:0 für Sense Mitte erzielt hatte, schien die Partie gelaufen. Dem war aber nicht so: Noch vor der Pause verkürzten die Vivisbacher, und kurz vor Schluss erzielte ihr Captain gar den Ausgleich. Die mit nur einem Ersatzfeldspieler (!) angetretenen Sensler hatten bei heissen Temperaturen alle bereits über 100 Minuten gespielt und waren stehend K.O. Mit hoher Konzentration konnte das Team ein weiteren Gegentreffer jedoch vermeiden, so dass das Penaltyschiessen entscheiden musste. Dort verblüffte das Trainergespann mit einem überraschenden Schachzug: Obwohl Sense Mitte über zwei Torhüter verfügte, wurde Mittelfeldstratege Lyonel ins Tor beordert. Das Pokerspiel ging zunächst nicht auf: Nach je drei Torschützen stand es 3:2 für Veveyse. Dann hielt Lyonel aber die zwei letzten Schüsse des Gegners und verwandelte den letzten Penalty gleich selbst, wodurch er zum Helden dieses Krimis aufstieg. Während Veveyse in letzter Minute der Sieg aus der Hand glitt, gab es für die Sense-Mitte-SpielerInnen jetzt kein Halten mehr.

mob

DORFFEST in TAFERS GRÜMPELTURNIER

Donnerstag, 06.07.2017

Lotto mit BINGO-Runde

Freitag, 07.07.2017

Turnier für Firmen und Vereine

Party Project | DJ Yvo



Samstag, 08.07.2017

Dorfturnier

Härgottsgüegeli MC's | DJ Bonsay | Tschirgant-Duo aus Österreich



Sonntag, 09.07.2017

Dorfturnier | Familientag

EINTRITT FREI

Festzelt mit Verpflegung, Barbetrieb, Bierstübli

STIEBEL ELTRON

Wärmepumpen-Spezialist. Seit über 40 Jahren.

Auto Schweingruber
ahggroup

1712 Tafers - 026 494 17 50 - www.ahg-cars.ch

die Mobiliar

Daniel Zahne

me bertschy
Zimmerei - Renovationen

Marshall 23 - 3186 döttingen
tel. 026 433 35 81 - fax 026 433 45 81
dorfchaftstrasse 6 - 1712 tafers
mobil 079 433 45 81 - fax 026 433 45 81



LOTTO IN TAFERS

Donnerstag, 6. Juli 2017

19.30 Uhr, Festhalle

Erstes und einziges Lotto im 2017 in Tafers!

Alle Gewinne in BAR!

Bingo-Runde

CHF 7'200.-

Quine 20 x Fr. 50.-

D-Quine 20 x Fr. 100.-

Karton 20 x Fr. 200.-

Joker 20 x Fr. 10.-

Verpflegungsmöglichkeit und Kartenverkauf ab 18.00 Uhr

STIEBEL ELTRON

Wärmepumpen-Spezialist. Seit über 40 Jahren.

Auto Schweingruber
ahggroup

1712 Tufers - 026 494 17 50 - www.ahg-cars.ch

die Mobiliar

Daniel Zahne

urs bertschy
zimmerer - renovationen

mariahilf 33 - 3186 dodingen
tel. 026 493 15 81 - fax 026 493 45 81
dorfchaftstrasse 6 - 1712 tafers
nattel 079 413 45 81 - fax 026 493 45 81

GAUCH
Cave des Rochers
Aus Freude am Geniessen • Le plaisir de savourer
www.cavegauch.ch

Art+Webdesign

1. Mannschaft - Aufstiegsspiele knapp verpasst

Nach einer ansprechenden Vor- wie auch Rückrunde konnte die 1. Mannschaft bis zum letzten Spieltag die Hoffnung auf Aufstiegsspiele wahren. Leider jedoch wogen Spiele ohne Punktgewinn zu schwer, um das gesteckte Ziel erreichen zu können. Die Mannschaft trat mit drei Gesichtern auf: von

spielerischer Dominanz, über Kampf, bis hin zu Spielen zum Vergessen. Die jungen Cracks wurden gut integriert und übernahmen nach und nach mehr Verantwortung. Dadurch wurden die Routiniers im Team etwas entlastet. Mit zwei spielerisch, taktisch und kämpferisch grandiosen Leistungen in den Partien gegen die Tabellennachbarn Gurmels und Kerzers schloss das Team die Saison 2016/2017 ab – ein Versprechen für die Zukunft?

Unter der Rubrik „Schnörkellos“ findet sich die Bilanz des Trainers Daniel Spicher.

Matthias Stulz, Spikopräsident

Schnörkellos

Daniel Spicher war in den vergangenen drei Saisons als Spielertrainer der ersten Mannschaft des FC Tifers tätig. Nach drei erfolgreichen Jahren verlässt der Dündinger den Klub und wird künftig die 2. Liga Mannschaft des FC Überstorf trainieren. Der 34-jährige Rechtsanwalt spielte rund acht Jahre für das Eins in Tifers und zehn Jahre in der 1. Liga bei Dündingen. Der FC Tifers dankt Daniel Spicher herzlich für seinen Einsatz und wünscht ihm viel Erfolg an der neuen Stelle. Zu seinem Abschied beantwortet Daniel ein paar Fragen der FC Tifers News.

Daniel, du warst drei Jahre Spielertrainer der 1. Mannschaft des FC Tifers. Welches Erlebnis bezeichnest du als Höhepunkt?

Es gab in diesen drei Jahren viele Höhepunkte - auf und neben dem Platz. Der fussballerische Höhepunkt war das Spiel vom 11.04.2017. Wir lagen in der 88 Minute mit 2:0 hinten und schossen gegen den FC Giffers-Tentlingen innert vier Minuten drei Tore und gewannen in extremis. Dieses Spiel läutete zugleich die Wende ein; wir verloren in der Folge nie mehr.

Welches Erlebnis würdest du als Tiefpunkt bezeichnen?

Der verpasste Aufstieg in der Saison 2015/2016. Wir dominierten die Meisterschaft und gingen als Mitfavorit in die Aufstiegsspiele. Trotz eines Startsieges gegen den FC Bösinggen verpassten wir es, die gute Ausgangslage zu nutzen.

Die Mannschaft hat mit dir einige Erfolge feiern können. Ihr habt zweimal an den Aufstiegsspielen teilgenommen, einmal habt ihr sie knapp verpasst. Für den ganz grossen Coup, den Aufstieg in die 2. Liga, hat es nicht gereicht. Weshalb?

Für einen Aufstieg braucht es während den Aufstiegsspielen - neben dem fussballerischen Können - auch Kampfbereitschaft, einen unbändigen

Siegeswillen und Wettkampfglück. Zwei dieser Punkte waren zeitweise nicht so ausgeprägt vorhanden und der letzte Punkt wird Jahr für Jahr einem Favoriten zum Verhängnis. Aber dies macht die Aufstiegsspiele auch zu einem Zuschauermagneten.

Was war dein schwierigster Entscheid als Trainer?

Bei einem guten Kader hat der Trainer bei der Mannschaftsaufstellung Wochenende für Wochenende schwierige Entscheidungen zu treffen. Bei diesen Entscheidungen versuchte ich, die Spieler an meinem Prozess teilzuhaben und ihnen meine Überlegungen aufzuzeigen. Diese offene Kommunikation finde ich sehr wichtig. Die Spieler sollen wissen, woran sie sind. Dies war mir als Spieler auch immer ein Anliegen.

Was würdest du heute anders machen?

Diese drei Jahre waren eine sehr lehrreiche Zeit. Rückblickend hätte ich bei meinen Entscheidungen, die Bereitschaft sich für das Team zu opfern, höher gewichten sollen als die individuelle fussballerische Qualität.

In der nächsten Saison bist du Trainer des 2.-Liga-Teams Überstorf. Welche Erfahrungen nimmst du mit von deiner Zeit als Trainer in Tifers und welche Ziele hast du mit der neuen Mannschaft? Wirst du dort weiterhin als Spielertrainer tätig sein?

Mein Rucksack an fussballerischen Erfahrungen hat sich in den letzten drei Jahren stark gefüllt. Als Spielertrainer befindet man sich immer auf einem schmalen Grat. Man ist stets in einer Doppelfunktion. Es freut mich, dass der FC Tifers dieses Risiko vor drei Jahren eingegangen ist. Die Ziele mit der neuen Mannschaft sind noch nicht definiert. Selbstverständlich möchte ich auch mit meinem neuen Verein erfolgreich sein. Detaillierte Ziele will ich jedoch mit der Mannschaft gemeinsam erarbeiten. Beim FC Überstorf bin ich als Trainer engagiert. Je höher die Liga bzw. je älter der Spielertrainer, desto schmaler wird der oben erwähnte Grat...

Welche ist deine Lieblingsmannschaft?

Ab der Saison 2017/18 der FC Überstorf 😊

Interview: hunk

Gesucht Junioren-Fussballtrainer

Wir wollen DICH.....

Interessiert dich Fussball oder spielst du selbst Fussball und möchtest deine Erfahrungen und Kenntnisse an Jungs und Mädchen weitergeben?

Der FC Tafers und die Vereinigung Sense Mitte sucht Juniorenfussballtrainer.

Interessante Möglichkeiten:

- Ausbildungsmöglichkeiten Jugend & Sport
- Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Aktivitäten im Freien
- Geselligkeit
- Finanzieller Anreiz (ideal in der Ausbildung und im Studium)
- Vereinszugehörigkeit
- usw.

Interessiert? Falls ja melde Dich doch für ein erstes Gespräch bei:

Fasel Christian: Juniorenobmann FC Tafers und Vertretung Sense Mitte
Mobil: 079 272 83 25; E-Mail: christian.fasel@sensemail.ch

Ivan Schmutz: Verantwortlich Kinderfussball FC Tafers
Mobil: 079 287 61 72; E-Mail: ischmutz@bluewin.ch

Frédéric Gauderon „Gauda“: Verantwortlich Aufgebote FC Tafers
Mobil: 079 542 12 73; E-Mail: frederic.gauderon@gmail.com



Juniores - Aus Zwei mach Drei

„Auf die Rückrunde hin muss eine zusätzliche Mannschaft angemeldet werden“, hörte man im Herbst von den Junioren F Trainern. Da viele neue Spieler zum Kader stiessen, mussten wir an den Turnieren zum Teil mit zwei Linien spielen. Bei den Matches konnte so kein Spielrhythmus geübt werden. Dank den Coaches Marco Kölliker und Emanuel Baeriswyl konnten wir ein neues Team stellen und so die wichtigen Dinge für den Kinderfussball trainieren:

...wie muss ich stehen, um ein Tor zu verhindern?

...wie kann ich gut schiessen?

...wieso soll ich mich ohne Ball bewegen und freistellen?

...wieso ist Ballbesitz sehr wichtig!

Und das Allerwichtigste: Respekt gegenüber Trainer, Mitspieler, Gegner und Schiedsrichter.

Die Freude in Augen der jungen Spieler zu sehen, wenn sie ein Tor schiessen, einen tollen Pass spielen oder ein Tor verhindern, ist der Lohn der Juniorenarbeit. Danke all den Eltern für die stets faire Unterstützung der Kinder und der Trainer!

Ivan Schmutz, JUN F Capitals, JUKO FC Tifers Kinderfussball

FCT-Teams spielen Fair

Neben den Resultaten ist auch das generelle Auftreten und Verhalten unserer Mannschaften wichtig. Ein Indikator dafür ist die jedes Jahr anhand von Strafpunkten (Gelbe Karten, Rote Karten, Auftreten der Teams, etc) erstellte Fairplay-Rangliste des FFV. Dort haben die FCT-Teams dieses Jahr regelrecht abgeräumt.

Die zweite Mannschaft unter Trainer Gertu Haymoz gewinnt die 4.Liga-Fairplay-Wertung und ist somit das fairste Team aller 60 Freiburger Mannschaften.

<http://www.football.ch/aff/de/Freiburger-Fussballverband/Fairplay-FFV/Fairplay-Rangliste-FFV.aspx/s-2017/lk-430/>

Ebenfalls Sieger sind die Senioren 30+ in ihrer Kategorie

<http://www.football.ch/aff/de/Freiburger-Fussballverband/Fairplay-FFV/Fairplay-Rangliste-FFV.aspx/s-2017/lk-710/>

Das fairste Junioren A-Team ist auch Teil unserer Juniorenvereinigung. Die Junioren Ab mit Trainer Michael Piller und Sven Vonlanthen gewinnen den Fairplay-Preis Junioren A.

<http://www.football.ch/aff/de/Freiburger-Fussballverband/Fairplay-FFV/Fairplay-Rangliste-FFV.aspx/s-2017/lk-610/>

Auch die Junioren Bb von Sense Mitte mit Trainer Arthur Brügger und Andreas Burri gewinnen den Fairplay-Preis der Junioren B.

<http://www.football.ch/aff/de/Freiburger-Fussballverband/Fairplay-FFV/Fairplay-Rangliste-FFV.aspx/s-2017/lk-620/>

Weitere Top-Resultate gibts bei unserer dritten Mannschaft. Neben dem dritten Platz in der Tabelle, verpassen sie in der Fairplay-Wertung mit Rang 4 den eigentlich standesgemässen Dritten Platz nur knapp.

<http://www.football.ch/aff/de/Freiburger-Fussballverband/Fairplay-FFV/Fairplay-Rangliste-FFV.aspx/s-2017/lk-440/>

Nicht zu vergessen sind auch die Senioren 40+, welche in der Fairplay-Rangliste den 3. Platz belegen.

<http://www.football.ch/aff/de/Freiburger-Fussballverband/Fairplay-FFV/Fairplay-Rangliste-FFV.aspx/s-2017/lk-720/>

Im Namen des Vorstand des FC Tifers ein grosses Dankeschön an all unsere Spieler, die sich dem Fairplay verpflichten.

Ds Drü – eine Topleistung!

Die dritte Mannschaft hat sich definitiv gefunden. Nach einer Vorrunde ohne Niederlage blieb gegen oben alles offen und die Chance auf Aufstiegsspiele bis zur letzten Partie der Saison intakt. Auch an Spielfreude liess es das Kader bis zum Schluss nicht vermissen. Leider hat auch ein Sieg im letzten Spiel nicht für die Sensation gereicht. Die dritte Mannschaft beendet die Saison mit den wenigsten Gegentoren aller Teams, einer starken Fairplay-Leistung und einem 3. Ranglistenplatz; unter dem Strich eine Topleistung!

Quentin Waeber

Das **Zitat von Romario**,
Weltmeister mit Brasilien 1994...
... lachend in einem Interview nach
der Pokalübergabe:

*"Wie es sich anfühlt,
diesen Pokal in den Händen zu
halten?"*

Kalt, das Ding ist eiskalt!"



Robert Sturny

- die Stimme der deutschsprachigen
Clubs beim FFV

Seit der Gründung im Jahre 1967
moderiert Robert Sturny (Präsident
des FC Tifers von 1958 bis 1983)
die lose Gemeinschaft der
Deutschfreiburger Clubs und leitet
deren Haltung und Interesse als
gebündelte Stimme an den Vorstand
des FFV weiter.

Robert, hab Dank für deinen
nunmehr 50-jährigen Einsatz!

mst

Ligaerhalt unter Dach und Fach

Die 2.Mannschaft unter Trainer Gert-Ian Haymoz konnte ein Jahr nach dem Aufstieg in die 4.Liga den Klassenerhalt schaffen. Am Ende klassierte sich das Team 7 Punkte vor dem Absteiger Kerzers II auf dem 11. Rang. Das Saisonziel wurde somit erreicht, obwohl eigentlich mehr Potential in der Mannschaft gesteckt hätte. Doch wie so oft im Amateurfussball machten die Verletzungshexe und diverse Absenzen das Leben von Gert-Ian schwer. Von Match zu Match spielte die Mannschaft in einer anderen Konstellation. Trotzdem schlug sich das Zwüü wacker und konnte spielerisch mit den Konkurrenten mithalten. Nur fehlte dem Team ein Stürmer mit Torjäger-Qualitäten, ein Knipser, der mit seinen Toren einen Match entscheiden kann. Wie Gert-Ian so schön sagt: "Ohne Tore ist es ganz schwer, Punkte zu holen."

Nach seinem Engagement an der Seitenlinie der 2.Mannschaft übernimmt Haymoz nächste Saison die 1.Mannschaft des FC Tafers. Ds Zwüü wird er aber weiterhin als Fan verfolgen. Er wünscht seinen Spielern viel Erfolg und hofft, dass der Zusammenhalt in Zukunft bestehen bleibt.

Mathis Messikommer, Spieler 2. Mannschaft



Junioren Dc - Eine Saison mit Höhen und Tiefen

Mit einer jungen Mannschaft, die meisten erst gerade in die Vereinigung Sense-Mitte aufgestiegen, starteten wir ohne grosse Ambitionen in die Vorrunde. Ziel war es, uns an das grössere Feld zu gewöhnen sowie spielerisch und taktisch weiter zu entwickeln.

Genau diese Fortschritte wurden Woche für Woche gemacht. So war es wenig überraschend, dass wir Ende Vorrunde den zweiten Platz erreichten und somit aufstiegen.

Gute Wintertrainings und ein Ausflug an ein Spiel von Neuchâtel Xamax legten die Basis für unser Projekt 1. Stärkeklasse. Nach zwei Startsiegen war aber bald ersichtlich, dass unsere Gegner uns spielerisch, aber vor allem körperlich überlegen waren. Eine Serie von Niederlagen war die Folge.

Trotzdem war die Saison insgesamt erfolgreich. Das Trainerteam dankt sowohl den Spielern als auch den Eltern für Ihren grossen Einsatz und wünscht den jüngeren Junioren eine erfolgreiche zweite Saison in den Junioren D.

Sven Waeber + Joel Piller

Juniorentag 2017

weitere Fotos [HIER](#)

Fotos: Phippu



Senioren 30+ Die „perfekte“ Rückrunde?!

8, Spiele, 7 Siege, 1 Unentschieden, 19:10 Torverhältnis, 2. Schlussrang, Gewinn der Fair-Play-Wertung.

Das sind die nackten Zahlen und Fakten der Rückrunde der Senioren 30+. Nach einer eher durchzogenen Vorrunde haben wir in der Rückrunde zu einem Steigerungslauf angesetzt, mit welchem wir schliesslich bis auf Rang 2 der Tabelle vorgestossen sind. Wenig Verletzungspech und noch grösseres Wettkampfglück haben das ihrige zu diesem tollen Resultat beigetragen. Mein grosser Dank geht an alle, die an diesem Ergebnis mitgewirkt haben. Speziell hervorheben möchte ich die Zusammenarbeit mit den anderen Mannschaften, damit wir immer genug Spieler auf das Matchblatt bringen konnten.

Marc Jungo, Mannschaftsverantwortlicher Senioren 30+



Das letzte Spiel

Mit dem zweiten Champions-League-Titel in Folge hat Zinedine Zidane vor etwas mehr als einer Woche den grössten Erfolg in seiner noch jungen Trainerkarriere erzielt. Den Triumph feierte er ausgerechnet gegen seinen früheren Verein Juventus Turin. Wie Zizou beim italienischen Klub zum Weltstar reifte, schildern sein damaliger Trainer Marcello Lippi und sein Mitspieler Alessandro Del Piero in einem Dokumentarfilm über ihn.

Aufhänger der Doku ist Zidanes letzte Partie als Spieler von Real Madrid. Beim 3:3 gegen Villarreal am 7. Mai 2006 erzielt der damals 33-jährige Franzose mit einem Kopfball sein 49. Real-Tor und damit das zwischenzeitliche 2:2, ehe das

Estadio Santiago Bernabéu in Minute 89 seinem jahrelangen Spielmacher minutenlang huldigt. Die Kamera hält fest, wie Zidanes Familie das Spiel erlebt. Speziell im Fokus: Der damals elfjährige Sohn Enzo. Nicht nur er hat Tränen in den Augen. Mittlerweile ist Enzo übrigens 22 und spielt ebenfalls bei Real, beim Champions-League-Final war er Teil des Kaders.

Wie man im Film erfährt, wollte Zidane bei seinem letzten Spiel für den spanischen Rekordmeister die ganze Familie dabei haben: Vater Smail und Mutter Malika, die Brüder Djamel, Nordine und Farid sowie Schwester Lila mit ihren Kindern. Von Zinedine Zidanes eigenen Söhnen war nur der jüngste, der damals noch ein Baby war, nicht im Stadion. Der Streifen sei eine Hommage an seine Familie, sagte Zidane, der an der Realisierung des Films beteiligt war.

Vor allem aber zeigt „Zidane: le dernier match“, so der Originaltitel, den Franzosen zwar als selbstbewussten, aber zugleich als sehr bescheidenen Spitzenathleten. Die Doku folgt wichtigen Stationen des Fussballers: Von der Kindheit im Arbeiterviertel in Marseille, über seine Erfolge mit Frankreichs Nationalmannschaft (Weltmeister 1998 und Europameister 2000), bis hin zum unrühmlichen Ende seiner Karriere - dem Kopfstoss gegen Marco Materazzi im verlorenen WM-Final gegen Italien 2006 in Deutschland.

„Fouls sind Teil des Spiels, aber was ich nie akzeptieren konnte, sind Provokationen und Provokateure“, sagte Zidane im Film mit stechendem Blick. Interessant auch seine Erklärung, weshalb er sich beim Penalty im WM-Final gegen Italien für einen Panenka entschied. Nicht minder lustig, welche Gedanken seinen Mitspielern bei diesem Geniestreich durch die Köpfe gingen.

Ausser Zidane selbst, kommen im Film insbesondere dessen Bruder Nordine und der französische Schauspieler und Komiker Djamel Debbouze zu Wort, der ein Freund der Familie ist. Weitere Kommentare und Anekdoten hört man von ehemaligen Mitspielern wie Christophe Dugarry, Bixente Lizarazu, Patrick Vieira, Claude Makélélé oder David Beckham, von seinen Trainern Marcello Lippi und Raymond Domenech sowie von Tennis-Star und Real-Fan Rafael Nadal.

Beckham zum Beispiel erzählt gerührt davon, wie sich Zizou vor einem der letzten Spiele in der Real-Garderobe neben ihn setzte und zu ihm sagte: „Danke, es war mir eine Ehre, mit dir zusammen spielen zu dürfen.“ „Ich musst dies daraufhin meinen englischen Freunden, allesamt auch Zizou-Fans, mitteilen. Aber keiner hat mir geglaubt“, blickt Beckham zurück,

Makélélé beschreibt den absoluten Siegeswillen des französischen Captains und wie Zidane seine Mitspieler immer wieder zu Höchstleistungen anspornte. „Zizou war sehr fordernd, er wollte, dass jeder von uns spielerisch und mental gleich stark war wie er selbst. Aber das ist unmöglich! Ich sagte zu mir selber, wenn wir alle dein Niveau erreichen, dann können wir gleich verlangen, dass sie uns den Pokal geben - und nach Hause gehen.“

Den Machern des Streifens ist ein grossartiges Porträt einer herausragenden Persönlichkeit des Fussballs gelungen. Jedem Fan wird das Anschauen des Films wärmstens ans Herz gelegt, auch wenn er mit Erscheinungsdatum 2007 nicht gerade der letzte Schrei ist.

hunk



hertli + bertschy ag
elektro • telefon • edv anlagen



Sense Mitte Junioren Ab

Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten wir uns in der zweiten Hälfte der Vorrunde massiv steigern und uns im Mittelfeld auf dem passablen 6. Platz klassieren. Die Startschwierigkeiten waren vor allem darauf zurückzuführen, dass bei uns sehr viele Spieler ohne Vorbereitung (Ferienabwesenheiten etc.) in die Meisterschaft gestiegen sind, so nach dem Motto „Vorbereitung wird überbewertet“. Die Quittung daraus erhielten wir leider prompt mit nur einem Punkt aus den ersten fünf Spielen gegen keinesfalls übermächtige Gegner. Dabei spielten wir zwar häufig gut mit, brachen jeweils jedoch gegen Ende des Spiels ein, was eine Niederlage zur Folge hatte. Von den letzten drei Spielen konnten wir immerhin noch zwei Spiele verdient gewinnen, so dass wir am Ende doch noch sieben Punkte aus acht Spielen auf dem Konto hatten. Am zur Tradition gewordenen gemütlichen Raclette-Abend Mitte Dezember lieesen wir die Vorrunde nochmals Revue passieren. Motiviert und voller Zuversicht starteten wir Ende Januar mit der Vorbereitung für die Rückrunde. Jeweils zwei Trainings pro Woche standen auf dem Programm, wovon eines draussen, teilweise bei Schnee und eisiger Kälte, und eines in der Turnhalle stattfand. Die Trainingspräsenz während dieser Zeit war mit ca. 80 Prozent ansprechend. Am 1. April 2017 war es dann endlich soweit; nach langer und intensiver Vorbereitung starteten wir voller Vorfreude gegen den SC Dürdingen in die Rückrunde. Der Auftakt der Rückrunde verlief sehr gut. Mit vier Punkten aus zwei Spielen standen wir für einen kurzen Moment sogar an erster Stelle der Tabelle. Leider folgten anschliessend trotz zum Teil guter Leistungen ärgerliche

Niederlagen gegen grösstenteils besser einzustufende Gegner, so dass wir nun, eine Runde vor Schluss, im Mittelfeld mit acht Punkten aus acht Spielen klassiert sind. Mit einem Sieg im letzten Spiel gegen Etoile-Sport könnten wir noch auf den guten 5 Platz klettern. Die Saison neigt sich nun langsam aber sicher dem Ende entgegen, zwei Trainingseinheiten, ein Spiel (welches wir unbedingt gewinnen wollen), sowie das gemütliche Abschlussbrätli stehen noch auf dem Programm, bevor es anschliessend in die wohlverdiente Sommerpause gehen wird. Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei all unseren Spielern für Ihren Einsatz, den Trainern der Junioren Aa sowie Ba für die Unterstützung bei Not am Mann, den Juniorenobmännern sowie dem Vorstand von Sense Mitte für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ein grosser Dank gilt auch dem FC Tifers für die Benützung der Infrastruktur, sowie dem Buvetten-Team um die Familie Genilloud für die stets grosszügige Bewirtschaftung und Unterstützung während unseren Heimspielen.

Die Trainer Michi Piller und Sven Vonlanthen

FC Tifers Frauen - Vorrunde nicht bestätigt

Nach einer sensationellen Hinrunde starteten wir voller Elan in die zweite Hälfte der Saison. Bei einem Trainingsweekend in Brig sollte der letzte Schliff für die Rückrunde geholt werden. Leider schafften wir es nicht, die hervorragenden Leistungen als Herbstmeister bestätigen.

Direkte Duelle gegen Tabellennachbarn gingen knapp an unsere Gegnerinnen. Zudem fielen wiederholt Spielerinnen verletzt aus, was grosse Lücken im Team und auf der Reservebank hinterliess. Mit sechs Siegen, vier Niederlagen und einem Unentschieden hat sich unsere "Damenfrauschaft" doch noch ansprechend aus der Affäre gezogen und sich zwei Runden vor Schluss auf dem guten 5. Rang etabliert.

Mit durchwegs guten Erinnerungen verabschiede ich mich per Ende Saison als Trainer der Frauenequipe und bedanke mich bei allen Spielerinnen, Zuschauern sowie den Buvettiers für die erbrachten Leistungen. Guter Teamspirit und Freude am Fussball mögen die Motivation für die neue Saison sein.

Sven Bitsch, Trainer Damenteam



Neue Trainingsanzüge für die Junioren

Die JuniorInnen des FC Tifers sind auf die Rückrunde hin mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet worden; dies als gelb leuchtende Botschafter unseres Clubs und als stolze Werbeträger für unsere Sponsoren:

Auto Schweingruber / ahg.cars, Tifers

Aeby Eisenwaren, Tifers

Buba Event, Tifers

diverse Ehrenmitglieder des FC Tifers

Wir danken den Sponsoren und sind überzeugt, dass das Umfeld des FC Tifers sie bei künftigen Einkäufen berücksichtigen wird.

1. Turnier Junioren G in Alterswil

Auch diese Saison haben wieder ein paar junge FCT-Talente ihre Fussball "offiziell" lanciert. Dies mit ihrem ersten Turnier der Junioren G in Alterswil vom 6. Mai 2017. Weitere Fotos [HIER](#)

Fotos: Phippu



Wenn Veteranen auf Reisen gehen... Lyon 19.-21. Mai 2017

Trotz einiger bissiger Kommentare liess für einmal ein erlesener Teil der Veteranen den Juniorentag des FC Tafers sausen und ging auf Reisen. Unter grandioser Organisation und Führung von Charly Baeriswyl (Hot-Dog) wurden wir von der Schönheit der Stadt und der Freundlichkeit der „Lyonais“ überrascht. Die perfekte Organisation im und um das fast neue, eindrucksvolle und 60'000 Zuschauer fassende Fussballstadion „Parc Olympique“ war beeindruckend. Bei einem technisch und spielerisch hochstehenden Match zwischen Lyon und Nizza bekamen wir neben sechs Toren zum Saisonabschluss ein gigantisches Feuerwerk zu sehen. Auch pflegten wir die Geselligkeit und genossen reichlich die kulinarischen Spezialitäten unseres grossen Nachbarn. Im Namen aller Teilnehmer geht ein herzlicher Dank an „Hot-Dog“ und „Schiedsrichter Housi“. Mit Vorfreude sind wir bereits auf seinen nächsten Trip gespannt.

Werner Stritt, Obmann Senioren 40+



FCT Agenda

- Sekulic 2017 in Sales (Sa. 17.0. Jun E, So. 18.06. Jun F, Sa. 24.06. Jun D)
- 6. - 9. Juli 2017 Dorfturnier FC Tifers
- 18. August 2017 GV FC Tifers
- 26./27. August 2017 Saisonstart
- 18. November 2017 internes Hallenturnier
- 19. Mai 2018 Juniorentag

FCT Links

- [Resultate / Ranglisten](#)
- [Spielplan Sportplatz Tifers](#)
- [Adressen Vereinsfunktionäre](#)
- [Adressen Trainer](#)

